

## Schmyhal sprach in Brüssel über den Gastransit

30.11.2021

Der ukrainische Ministerpräsident Denys Schmyhal traf am Dienstag, den 30. November, in Brüssel mit dem Vizepräsidenten der Europäischen Kommission Maroš Šefčovič zusammen, um über den Gastransit zu sprechen.

*Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.*

???

Der ukrainische Ministerpräsident Denys Schmyhal traf am Dienstag, den 30. November, in Brüssel mit dem Vizepräsidenten der Europäischen Kommission Maroš Šefčovič zusammen, um über den Gastransit zu sprechen.

„Wir haben mit dem Vizepräsidenten der Europäischen Kommission Maroš Šefčovič die Hauptrichtungen der strategischen Partnerschaft im Bereich Energie und Rohstoffe erörtert. Die Ukraine will die Zusammenarbeit stärken, ein zuverlässiges Gastransitland bleiben und zur Erhöhung der Energiesicherheit in Europa beitragen“, schrieb Schmyhal auf Twitter.

Am Vortag hatte Naftohas-Chef Jurij Witrenko erklärt, Russland wolle nicht über einen neuen Vertrag verhandeln.

Und die deutsche Botschafterin in der Ukraine, Anka Feldhusen, sagte, dass man von Russland keine Signale erhalten habe, dass es nicht bereit sei, den Transitvertrag nach 2024 zu verlängern, so die Diplomatin. Die deutschen Behörden arbeiten an einer Verlängerung des Gastransitvertrags zwischen der Ukraine und Russland um 5-10 Jahre.

Russland erklärt, dass eine Bedingung für Verhandlungen über die Verlängerung des Transitvertrags mit der Ukraine die Verfügbarkeit von Abnehmern für Gas ist.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 198

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.